W. A. Mozart

Sonate in C-Dur KV 545, 1. Satz, Exposition

aus der Perspektive von

Schemata / Partimento

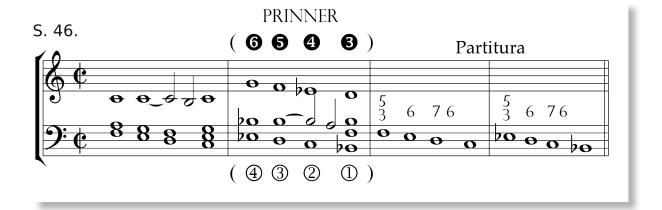
(nach Robert Gjerdingen)

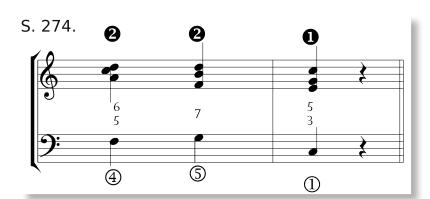
Noten



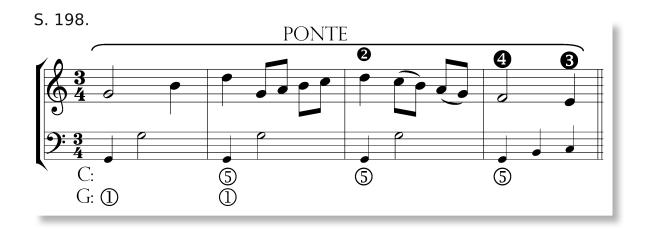
Partimento Modelle

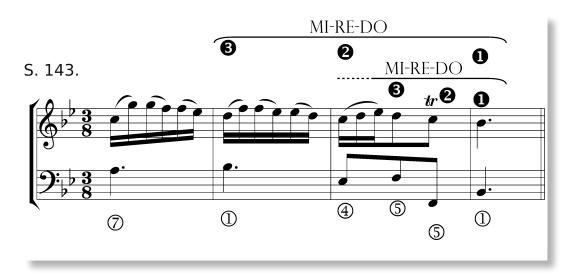
- Opening Gambit
- Prinner
- Indugio
- Ponte
- •Complete MI-RE-DO
- •Coda
- Final Fall





What I call »the Indugio«
— so named because it signals a playful tarrying or lingering (It., indugiare) that delays the arrival of a cadence — was a schema for extending and focusing on the first type of sonority, a 6/3 or 6/5/3 chord on ④.





One prominent class of cadential melodies featured a \$-2-1 or mi-re-do descent.

Steckbrief

Robert O. Gjerdingen ist Professor für Musik an The School of Music, Northwestern University. Er hat an der Schnittstelle zwischen Kognitionswissenschaften und musikalischer Analyse gearbeitet bzw. an einem theoretischen Modell, das die Zusammenhänge zwischen Klangsyntax und Klangfolgeerwartung erklären soll. Von essentieller Bedeutung für Gjerdingen sind >kognitive Schemata<. Bekannt ist er auch für seine unfangreiche Website mit Materialien zum Thema *Partimento*.

Robert O. Gjerdingen hat zahlreiche Aufsätze geschrieben, an vielen Institutionen unterrichtet (u.a. Univ. of Pennsylvania, Carleton College, Harvard Univ., Univ. of Michigan, SUNY at Stony Brook) und ist Halter von zwei Patenten (zur Datenbankerstellung und zur Musiksuche/Patternerkennung).

Bekannte Publikationen von Robert O. Gjerdingen:

- A Classic Turn of Phrase: Music and the Psychology of Convention, Philadelphia 1988.
- Music in the Galant Style, New York 2007 (alle Beispiele dieses Arbeitsplattes entstammen dieser Publikation).